



Soziale Initiative Pöbneck  
[www.soziale-initiative-poessneck.de](http://www.soziale-initiative-poessneck.de)

Constanze Truschzinski  
Stadträtin SIP  
Rosa Luxemburg Str. 13  
07381 Pöbneck  
0173 888 41 53

Pressemitteilung

Pöbneck, 26.02.2010

### Die Toten mahnen – Kriegsgräberpflege

Auch 65 Jahre nach dem Schwur von Buchenwald „Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus“ ist ein Gedenken der Opfer von Krieg, Faschismus und Vertreibung notwendig und verpflichtend. Dabei werden alljährlich an verschiedenen Gedenksteinen in Pöbneck Blumen und Kränze niedergelegt und Worte des Gedenkens gesprochen.

Im Rahmend es Gedenkens fällt kaum auf, dass die Zeit, Sonne Wind Regen und Schnee ihre Spuren hinterlassen und Inschriften kaum noch lesbar sind.

Nach dem Gräbergesetz sind die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in besonderer Weise zu gedenken und für zukünftige Generationen die Erinnerung daran wach zu halten, welche schrecklichen Folgen Krieg und Gewaltherrschaft haben.

Dazu gehört die dauerhafte Erhaltung und Pflege der Gräber, Gedenkstätten und Mahnmale. Dabei **muss** jedes Grab eine würdige Grabstätte sein. Die Gräber sollen eine deckende, winterharte Bepflanzung erhalten. Sie sind einheitlich mit einfachen, würdig gestalteten dauerhaften Grabzeichen zu versehen. Auf dem Grabzeichen sollen in gut lesbarer, dauerhafter Schrift mindestens Vor- und Familienname, Geburts- und Todestag des Bestatteten, bei Ausländern auch die Staatsangehörigkeit angegeben sein. (§2 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräbVwV) in der Fassung vom 12. September 2007)

Für die Umsetzung dieser Vorschrift zeichnen sich die Länder, insbesondere ihre Kommunen verantwortlich. So erhält Pöbneck 2400 Euro pauschale Ruherechtsentschädigung vom Landesverwaltungsamt. Auch wenn die Summe gering ist für die Aufgabe, hat die Stadt keinen Spielraum wir müssen dauerhaft dafür sorgen, dass die Grabstätten und die Inschriften der Gräber lesbar bleiben. Um die Erinnerung für künftige Generationen an die schrecklichen Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft wach zu halten, sollte die Stadt Pöbneck dringend die Auffrischung der Inschriften unserer Kriegsgräber und Mahnsteine besonders auf dem Ehrenhain und dem Oberen Friedhof einplanen.

Mit freundlichen Grüßen

Constanze Truschzinski  
[www.constanzetruschzinski.de](http://www.constanzetruschzinski.de)